

10893/AB
vom 29.07.2022 zu 11115/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.449.913

Wien, am 25. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser und weitere Abgeordnete haben am 31. Mai 2022 unter der Nr. **11115/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kommt es zur Entdemokratisierung der Gesellschaft durch den Pandemievertrag mit der WHO?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

- *Kommt es durch den Pandemievertrag mit der WHO zu einer Entdemokratisierung der Gesellschaft?*
 - a. *Falls ja, warum stimmen Sie dieser Entdemokratisierung zu?*
 - b. *Falls nein, worauf stützen Sie ihre Annahme?*
 - c. *Falls nein, inwieweit wird die Regierung dafür Sorge tragen, dass die Bürgerinnen und Bürgermitentscheiden können und es nicht zu einer zunehmenden Entdemokratisierung unserer Gesellschaft kommt?*
 - d. *Falls nein, trifft das österreichische Parlament die Letztentscheidung?*
- *Wer hätte im Falle einer Pandemie bei der Gültigkeit des WHO Pandemievertrages, wie dieser jetzt geplant ist, die faktische Regierungsgewalt? Falls die WHO, wer legitimiert die WHO?*
- *Wann wurde zuletzt die Definition der Pandemie von der WHO geändert?*

- a. Warum wurde diese Änderung notwendig?
 - b. Warum wurde aus der Definition die hohe Sterblichkeit als entscheidend für das Ausrufen einer weltweiten Pandemie rausgenommen?
 - c. Warum wurde aus der Definition die hohe Erkrankungshäufigkeit als entscheidend für das Ausrufen einer weltweiten Pandemie rausgenommen?
 - d. Ist Ihrer Meinung nach eine Pandemie ohne hohe Sterblichkeit bedrohlich?
- Ist die österreichische Regierung nach der Annahme des geplanten WHO Pandemievertrages an diesen weisungsgebunden?
 - Ist die WHO den Nationen und ihren Regierungen zur Rechenschaft für etwaige Fehler bei der Pandemiekämpfung verpflichtet?
 - a. Falls ja, wie wird dies sichergestellt?
 - b. Falls nein, warum geben die Nationen einen Teil ihrer Rechte ohne Kontrollrechte ab?
 - Was passiert nach der Annahme des Pandemievertrages, wenn einzelne Nationen unterschiedliche Meinungen zu den Vorgaben der WHO vertreten?
 - a. Wer entscheidet, wie die einzelnen Nationen vorgehen?
 - b. Wer entscheidet im Streitfall?
 - Welchen Einfluss haben die privaten Geldgeber auf die WHO und auf ihre Politik?
 - Wie hat sich die WHO 2021 finanziert? (Bitte eine Auflistung der Geldgeber.)
 - Wie viel hat Österreich in die WHO 2021 eingezahlt und auf welcher Stelle (was die Finanzierung betrifft) befindet sich Österreich?
 - Wo sind die Entwürfe der WHO-Pandemieverträge nachzulesen?

Diese Fragen betreffen nicht den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

